



1. Juli 2021

Der neue VW Caddy mit bis zu 19 Fahrerassistenzsysteme

- Sicherer und komfortabler: 5 neue und 14 nochmals verbesserte Systeme
- Travel Assist: automatisierte Fahrzeugführung über den gesamten Geschwindigkeitsbereich
- Sicherer: Warnung beim Spurwechsel vor möglichen Fahrzeugen im «toten Winkel»
- Emergency Assist: bis zur automatischen Stillstandbremsung
- Trailer Assist: Anhänger parkieren wird im Caddy zum Kinderspiel

Hannover/Cham – Zahlreiche neue und erweiterte Innovationen im neuen Caddy von VW Nutzfahrzeuge machen den Stadtlieferwagen und Familien-Van noch sicherer: Dazu zählen etwa die insgesamt bis zu 19 verfügbaren Fahrerassistenzsysteme (FAS). Sie alle dienen dazu, die an Bord befindlichen Passagiere perfekt von A nach B zu bringen. Fünf Assistenten an Bord sind komplett neu für die fünfte Caddy-Generation, alle anderen sind nochmals verbessert worden.

Mit dem MQB (Modularer Querbaukasten) der aktuellsten Entwicklungsstufe halten zahlreiche neue Technologien ihren Einzug in die Caddy-Baureihe von Volkswagen Nutzfahrzeuge: Innovative Assistenzsysteme wie der Travel Assist und der neue Abbiegeassistent erhöhen Sicherheit und Komfort. Fünf der 19 Assistenzsysteme sind komplett neu im Caddy, der Rest wurde rundum erneuert. Zu den Neuheiten gehört beispielsweise der



Sicher und komfortabel: Beim neuen Caddy sind insgesamt bis zu 19 Fahrerassistenzsysteme (FAS) verfügbar.

Travel Assist; er ermöglicht erstmals in einem Volkswagen Nutzfahrzeug das assistierte Fahren über den gesamten Geschwindigkeitsbereich hinweg. Travel Assist ist damit ein Novum in einem Nutzfahrzeug. Ziel ist eine automatisierte Fahrzeugführung auf dem sogenannten «Level 2» – und

zwar über den gesamten Fahrgeschwindigkeitsbereich von 0 bis 210 km/h hinweg. Das bedeutet eine Überwachung der Fahrsituation und die assistierte Längs- und Querführung des Fahrzeugs mit optimierter

Press contact
AMAG Import AG
Volkswagen Communications
Christian Frey
PR Manager VW Nutzfahrzeuge
Tel. +41 56 463 94 61
vw.pr@amag.ch

More at
vwnf.media-corner.ch
or www.vw-nutzfahrzeuge.ch

Umfeldvisualisierung und Lenkperformance. In Verbindung mit dem Emergency Assist erfolgt bei eventueller Fahreraktivität eine automatische Stillstandbremsung.

Dabei greift das System unter anderem auf die automatische Distanzkontrolle ACC zur Längsführung und auf den Spurhalteassistenten Lane Assist zwecks Querführung zu. Über das Multifunktionslenkrad wird der Travel Assist aktiviert. Zur besseren Information des Fahrers wurde zusätzlich eine neue Anzeige im Digital Cockpit entwickelt, welche die erweiterten Informationen als virtuelles Abbild des Umfelds des Fahrzeugs bereitstellt. So werden neben der Anzahl der verfügbaren Fahrbahnen auch



Digital und vernetzt: Das neue «Innovision Cockpit» macht den Caddy zum Smartphone auf Rädern.

das oder die Fahrzeug(e) vor und neben dem eigenen Caddy sowie die Abstände angezeigt. In Verbindung mit dem Travel Assist ist das neu konzipierte Multifunktionslenkrad des Caddy mit einer kapazitiven Sensorik ausgerüstet. Hintergrund: Aus rechtlichen und sicherheitsrelevanten

Gründen soll der Fahrer das System permanent überwachen – etwa über die permanente Kontrolle des Lenkrads. Dank der neuen kapazitiven Sensorik wird nun eine präzise und kraftfreie Berührungserkennung gewährleistet, fehlerhafte Warnungen werden somit vermieden. Das heißt: Solange die Hände auf dem Lenkrad ruhen, gibt es keine Aufforderungen, mehr zu lenken. Es reicht also, das Lenkrad nur zu berühren. Löst der Fahrende die Hände indes länger als zehn Sekunden vom Lenkrad, wird er oder sie durch optische und akustische Warnsignale darauf aufmerksam gemacht. Spätestens jetzt muss er reagieren und das Lenkrad anfassen, da ansonsten der Emergency Assist aktiviert wird, der den Caddy selbstständig zum Stehen bringt.

Wer den neuen Caddy als Zugfahrzeug nutzt, wird zudem den Trailer Assist begrüßen, der das Rückwärtsrangieren mit einem Anhänger zum Kinderspiel macht. Dieses Fahrerassistenzsystem ist somit erstmals im A-Segment der Stadtlieferwagen erhältlich. Kunden von Volkswagen Nutzfahrzeuge kennen diesen Anhängerrangierassistenten bereits aus dem Crafter, wo er zuerst eingesetzt wurde. Er erleichtert bereits dort genauso wie im Transporter 6.1 von VW Nutzfahrzeuge das Rückwärtsfahren und Einparkieren von Gespannen. Konkret nimmt der Trailer Assist dabei dem



Caddy-Fahrer das Umdenken ab, nämlich dass er beim Rückwärtsrangieren mit einem Gespann das Lenkrad nach links einschlagen muss, damit der Anhänger nach rechts abbiegt – und umgekehrt. Darüber hinaus soll das System das exakte Zurücksetzen geradeaus über längere Distanzen (lange Zufahrten) einfacher gestalten. Das alles funktioniert mit dem Trailer Assist fast wie von selbst. Ein Beispiel: Um den Caddy mit Anhänger von einer Strasse rückwärts in eine Einfahrt zu rangieren, hält der Fahrer an einer geeigneten Stelle an und legt den Rückwärtsgang ein. Via Tastendruck wird das System aktiviert. Im Kombiinstrument werden nun der aktuelle und der mögliche Fahrwinkel visualisiert. Dies geschieht auf der Basis von Bildverarbeitungsalgorithmen aus den Daten der Rückfahrkamera, die den Knickwinkel des Anhängers beobachtet und auswertet. Mithilfe des Spiegeleinstellschalters, der wie ein Joystick fungiert, kann der Fahrer die gewünschte Fahrtrichtung seines Gespanns einstellen. Der Caddy übernimmt die vorgegebenen Lenkbefehle des Fahrers, der selbst lediglich Gaspedal und Bremse bedient. Die Ausrichtung des Gespanns erfolgt durch das automatische Ansteuern der elektromechanischen Servolenkung, ebenfalls ein Highlight des Caddy: Im Vergleich zum Vorgänger weist sie eine deutlich direktere Lenkübersetzung auf. Der Lenkwinkelbedarf beim Rangieren im Stadtverkehr und auf Landstrassenfahrten sinkt dadurch spürbar. Von Anschlag zu Anschlag (links bis rechts) sind nun nur noch 2,5 statt wie zuvor 3 Lenkradumdrehungen nötig. Der Wendekreis selbst beträgt lediglich 11,4 m beim 4,5 m langen Caddy mit kurzem Radstand und 12,1 m beim 35,3 cm längeren Caddy Maxi.

Gleichfalls neu: der serienmässige Abbiegeassistent als Bestandteil des Front Assist beim Caddy-Personenwagen. Der Abbiegeassistent kann zusätzlich unterstützen, etwa um Unfälle beim Kreuzen der Gegenfahrbahn zu vermeiden. Bei Linksabbiege-Manövern wird der Caddy mit dem Abbiegeassistenten automatisch bis zum Stillstand abgebremst (mit einer zeitgleichen akustischen und optischen Warnung), sollte auf der zu kreuzenden Fahrbahn ein Fahrzeug entgegenkommen. Je nach Geschwindigkeit beider Fahrzeuge kann der Abbiegeassistent im Rahmen der Systemgrenzen den Unfall verhindern oder dessen Folgen mindern.

Beispiel Spurwechselassistent: Ziel ist hier die Information des Caddy-Fahrers oder der Caddy-Fahrerin über überholende Verkehrsteilnehmer auf der Nachbarspur. Zudem soll damit eine mögliche Kollision beim Wechsel der Fahrspur vermieden werden. Dafür erfolgt eine Überwachung der rückwärtigen Fahrsituation, und es ergeht eine Warnung an den Fahrer bei nahendem, speziell im «toten Winkel» befindlichem Verkehr auf der Nebenspur. In Verbindung mit dem Travel Assist erfolgt bei kritischen Fahrspurwechseln eine Lenkradvibration und ein korrigierender Lenkeingriff.



Der Spurwechselassistent perfektioniert auch die Umfeldwahrnehmung in Fahrsituationen auf mehrspurigen Strassen. Mit dem Heckradarsensor wird der Bereich neben und hinter dem Caddy beobachtet. Der Fahrer wird dabei über andere Verkehrsteilnehmer informiert, die sich im Bereich neben, hinter oder während einer bestimmten Zeitspanne auf Höhe des eigenen Fahrzeugs auf dem direkten Nachbarfahrstreifen (links oder rechts) befinden. Durch eine LED in den Aussenspiegelgehäusen wird der Fahrer auf potenziell kritische Situationen hingewiesen. Befindet sich ein Fahrzeug im Seitenbereich, so leuchtet die LED am Aussenspiegel auf; betätigt der Fahrer zudem den Blinker in Richtung des erkannten Fahrzeugs, pulsiert die LED als weitere Warnstufe. Eine solche Fahrstreifenwechselabsicht kann auch ohne Betätigung des Blinkers erkannt werden, sofern der Lane Assist aktiviert ist. Hierbei leitet dieser die Information über eine Annäherung des eigenen Fahrzeugs an eine Begrenzungslinie an den Spurwechselassistenten weiter. Wird der Blinker gesetzt und die Spur verlassen, obwohl der Spurwechselassistent vor einem relevanten Objekt im Seitenbereich warnt, muss zusätzlich ein Lenkwiderstand überwunden werden. Das Risiko gefährlicher Spurwechsel wird dadurch reduziert.

Beispiel Ausparkierassistent: Ziel ist die Kollisionsvermeidung beim Ausparkieren mit verdeckter Sicht mittels Überwachung der Ausparkiersituation und Warnung des Fahrers bei nahendem Querverkehr hinter dem eigenen Fahrzeug. Konkret wird der Fahrer in unübersichtlichen Situationen unterstützt, indem er über rückwärtigen Querverkehr informiert oder vor ihm gewarnt wird. Bei kritischen Situationen leitet die Funktion selbstständig eine Notbremsung ein. Der Ausparkierassistent ist in das Funktionsspektrum des Heckradarsensors serienmässig integriert.

Das im Caddy der fünften Generation neue System entschärft so das rückwärtige Ausparkieren aus Einfahrten und Parkbuchten. Der Ausparkierassistent erkennt über die Radarsensoren im Heck nicht nur direkt hinter dem Wagen fahrende Fahrzeuge, sondern auch den Querverkehr, der sich in einem Winkel von 45 bis 90 Grad von der Seite dem Caddy nähert und für den Fahrer – insbesondere im Kastenwagen – kaum auszumachen ist. Droht eine Kollision, gibt das System eine visuelle Meldung und eine akustische Warnung ab. Falls die Situation durch den Fahrer bzw. den anderen Verkehrsteilnehmer nicht entschärft wird, aktiviert der Ausparkierassistent vor einer möglichen Kollision automatisch einen Bremseingriff.

Beispiel Parkierlenkassistent PLA 3.0: Dieses Fahrerassistenzsystem unterstützt beim Einparkieren in längs oder quer zur Fahrbahn orientierten Parklücken durch das Erfassen der Einparkiersituation, automatisiertes fahrerunterstütztes Einparkieren mit 360°-Umgebungsanzeige sowie Warnung des Fahrers bei nahenden Hindernissen. Features: Greift der



Fahrer trotz Warnung nicht ein, wird auch hier eine automatische Stillstandbremsung durchgeführt.

Zahlreiche Details der Caddy-Systeme wurden zudem weiterentwickelt. So kommt etwa vorn im Caddy jetzt eine neue Multifunktionskamera zum Einsatz; sie verbessert unter anderem die Funktionalität der Verkehrszeichenerkennung, da nun mehr Zusatzzeichen erkannt und logisch angeordnet werden. Neu ist ebenso die 190-Grad-Rückfahrkamera; sie bietet eine bessere Auflösung und eine erweiterte Einblendung von Hilfslinien.

Erweitert wurde auch die Funktionalität der Geschwindigkeitsregelanlage inklusive Speed Limiter, die nun vor dem Überschreiten der vom Fahrer gesetzten Geschwindigkeit automatisch abbremst. Viele Assistenzsysteme sind die besten im Segment des Caddy. Drei von ihnen – Trailer Assist, Travel Assist und das direkt messende Reifendruck-Kontrollsystem – sind sogar einzigartig im Wettbewerbsumfeld.

Die neuen Assistenzsysteme der fünften Caddy-Generation im Überblick:

- Emergency Assist (assistierter Stopp des Caddy im Notfall)
- Spurwechselassistent Side Assist (integriert in den Heckradarsensor, zeigt sich nähernde oder Fahrzeuge im toten Winkel als Warn-LED im Aussenspiegelgehäuse an)
- Trailer Assist (Anhängerrangierassistent)
- Travel Assist (automatisiertes Fahren, Level 2)
- Ausparkierassistent Rear Cross Traffic Alert (überwacht nur in Verbindung mit dem Spurwechselassistenten den rückwärtigen Verkehr, warnt den Fahrer optisch/akustisch und bremst bei drohender Kollision, integriert in den Heckradarsensor)

Darüber hinaus wurden folgende Systeme aus dem Vorgängermodell in den neuen Caddy transferiert und dabei auf den neuesten Entwicklungsstand gebracht:

- Front Assist mit Ausweichunterstützung und neuem Abbiegeassistent
- ACC mit Stopp & Go (automatische Distanzregelung)
- Berganfahrassistent
- ESC mit ABS, ASR, EDS
- Fernlichtassistent Light Assist, bei LED-Licht und bei den Halogen-Scheinwerfern im neuen Caddy
- Geschwindigkeitsregelanlage mit Speed Limiter
- Lane Assist (Spurhalteassistent)
- Müdigkeitserkennung
- Multikollisionsbremse
- Park Assist (Parkierlenkassistent)
- Einparkierhilfe Park Pilot



- Rear View (Rückfahrkamera) im Griff der linken Heckflügeltür oder unterhalb der Heckscheibe bei Versionen mit Heckklappe
- Reifendruck-Kontrollsystem
- Verkehrszeichenerkennung ACC: Die neueste Generation der automatischen Distanzregelung arbeitet nun im vollen Geschwindigkeitsbereich des Caddy und bleibt selbst im Stopp- &- Go-Verkehr bei einem Fahrzeugstillstand jetzt sogar länger, nämlich bis zu 15 Sekunden aktiv, um automatisch wieder anzufahren.
- Front Assist mit Ausweichunterstützung und Abbiegeassistent: Der Front Assist des Caddy bietet neue Funktionsumfänge. Das mit einem Radarsensor und einem in Verbindung mit der Frontkamera arbeitenden Umfeldüberwachungssystem warnt und bremst in Notsituationen bei einem zu geringen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug oder als Fußgängererkennung auch bei sehr niedrigen Geschwindigkeiten in der Stadt. Im neuen Caddy wird dieses Spektrum um eine Radfahrererkennung, eine Ausweichunterstützung und einen neuen Abbiegeassistenten erweitert.
- Der Emergency Assist (assistierter Stopp des Caddy im Notfall) ist ein System, das optional in Verbindung mit einem Doppelkupplungsgetriebe (DSG) und dem Travel Assist angeboten wird (Funktionserweiterung des Travel Assist): Sobald die Sensoren erkennen, dass der Fahrer weder Lenk-, Brems- noch Beschleunigungsaktivitäten zeigt, leitet das System in verschiedenen Eskalationsstufen zunächst das Wachrütteln des Fahrers und in der Folge einen Nothalt ein. Dabei wird automatisch die Warnblinkanlage eingeschaltet, um das Umfeld auf die Gefahrensituation aufmerksam zu machen. Das ACC verhindert indes das Auffahren auf den vorausfahrenden Verkehr. Schliesslich bremst das System den Caddy kontinuierlich bis zum Stillstand ab. Nach dem Stillstand wird automatisch ein Notruf (eCall) abgesetzt, um eine schnelle medizinische Versorgung des Fahrers zu gewährleisten.

Die fünfte Caddy-Generation des über drei Millionen Mal allein in den Vorgängergenerationen gebauten Bestsellers bietet damit wieder zahlreiche wirkliche Nutzerhighlights: Assistiertes Fahren auf langen Strecken, Hilfe beim toten Winkel, Rückwärtsfahren und Parkieren bis zum Anhängerrangieren – im neuen Caddy bieten die umfangreichen Assistenten deutlich mehr Sicherheit sowie Komfort und unterstützen Fahrerinnen oder Fahrer aktiv wie passiv.

Der neue Caddy als Allrounder von Volkswagen Nutzfahrzeuge setzt neben den 19 Fahrerassistenzsystemen mit ihren umfangreichen Möglichkeiten



auf zahlreiche weitere neue Technologien. Sie machen den Caddy noch praktischer, effizienter und souveräner.

Das Einstiegsmodell des Caddy Cargo Entry mit kurzem Radstand und 2.0-TDI-Dieselmotor mit 75 PS, 6-Gang-Handschriftung mit Frontantrieb gibt es für CHF 18'664.- inkl. MwSt.

Hinweis

Weitere Informationen und Bilder sind auf dem VW Nutzfahrzeuge Presseportal www.vwnf.media-corner.ch zu finden.



Follow Volkswagen auf Twitter: @vwschweiz

Infos und News direkt von der meistgekauften Automobilmarke der Schweiz! Journalisten und Branchenexperten erhalten so schnell, knackig und direkt Hintergrundinformationen aus erster Hand. Jetzt Volkswagen Schweiz auf Twitter folgen unter: @vwschweiz